

gfzk

Galerie für
Zeitgenössische
Kunst Leipzig

Museum of
Contemporary
Art Leipzig

10.3.

Eröffnung / Opening
19 h / 7 pm

Alexis
Blake

Pennie
Key

Cihan
Çakmak

Tatjana
Stürmer

Vajiko
Chachkhiani

Leyla
Yenirce

11.3. – 20.8.2023

Looking For a New Foundation

Eröffnung / Opening

10.3.23, 19 h / 7 pm

11.3. – 20.8.23 (Neubau)

Ausstellung mit / Exhibition with Alexis Blake, Cihan Çakmak, Vajiko Chachkhiani, Pennie Key, Tatjana Stürmer, Leyla Yenirce

In Zusammenarbeit mit / In collaboration with Julia Gerke, Diane Hillebrand, Hanar Hupka, Franciska Zólyom

Galerie für Zeitgenössische Kunst
Museum of Contemporary Art
Karl-Tauchnitz-Straße 9–11
D-04107 Leipzig | www.gfzk.de

Öffnungszeiten / Opening hours:

Di–Fr / Tue–Fri 14–19 h

Sa–So / Sat–Sun 12–18 h

Feiertags / On public holidays 12–18 h

Der menschliche Körper erinnert und erzählt Geschichten, passt sich an und widersetzt sich auf unterschiedliche Weise. In Wechselbeziehung mit anderen verändert und formt er sich fortlaufend. Viel zu oft werden Menschen jedoch durch gesellschaftliche Erwartungen eingeschränkt, die ihrem Selbstbild, ihren Bedürfnissen und Sehnsüchten entgegenstehen.

In Fotografien, Raum- und Soundinstallationen, Skulpturen und Performances verhandeln die eingeladenen Künstler:innen mögliche Bedeutungen des menschlichen Körpers. Er kann als Austragungsort von Machtkämpfen dienen, als Projektionsfläche erhalten, ein Medium für Verwandlung sein oder Ausdrucksmittel und Speicher von eigenen und überlieferten Erfahrungen. Die Künstler:innen lassen ihr Wissen aus unterschiedlichen Bereichen – Dichtung, Gestaltung, Tanz, Bewegungstherapie, Kampfsport oder Sexarbeit – in ihre Arbeiten einfließen.

In der Ausstellung, den Begleitveranstaltungen und Kooperationen geht es um die Suche nach neuen, widerständigen Lesarten des Körpers und um die Handlungsmacht, von der selbstbestimmte Haltungen, Äußerungen und Gesten ausgehen.

The human body remembers and tells stories, adapts and resists in various ways. In interaction with others, it constantly changes and (re)forms itself. However, people are constrained far too often by societal expectations that conflict with their self-image, needs and desires.

In photographs, spatial and sound installations, sculptures and performances, the participating artists turn their attention to the possible meanings of the human body. It can be the scene of power struggles, serve as a projection surface, a medium for transformation, a means of expression or an archive for personal and inherited experiences. The artists' knowledge from diverse fields – poetry, design, dance, movement therapy, martial arts or sex work – is incorporated into their artworks.

The exhibition, accompanying events and co-operations focus on the search for new, resistant interpretations of the body and the agency that arises from self-determined attitudes, statements and gestures.

Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Botschaft des Königreichs der Niederlande. / With kind support from the Kulturstiftung des Freistaates Sachsen and the Embassy of the Kingdom of the Netherlands.

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch den Förderkreis der GfZK Leipzig, die Stadt Leipzig und das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Sie wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. / The Foundation Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig is supported by the Friends of the GfZK Leipzig, the City of Leipzig and the Saxon State Ministry of Science and the Arts. It receives public funds on the basis of the budget approved by the members of the Landtag of the Free State of Saxony.